DLM SYMPOSIUM
LOST IN TRANSITION
ÜBERLEBENSSTRATEGIEN FÜR DAS PRIVATE FERNSEHEN
11. MÄRZ 2009 | BERLIN

PRESSE-MITTEILUNG - Schlussbericht

DLM Symposium, 11. März 2009, Berlin

„Das Lagerfeuer der Nation wird so schnell nicht verglimmen“

Zum Abschluss des DLM Symposiums „Lost in Transition: Überlebensstrategien für das private Fernsehen“ der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten wies Dr. Jan Krone vom Institut für Medienwirtschaft der Fachhochschule St. Pölten in Österreich darauf hin, dass es notwendig sei, sich auf den digitalen Märkten möglichst beweglich zu halten. Herausgearbeitet wurde seiner Meinung nach auf der Tagung die besondere Bedeutung des Rundfunks, auch das Internet habe diesen Stellenwert von Hörfunk und Fernsehen nicht verdrängen können, erläuterte Jan Krone. Der kommerzielle Rundfunk müsse sich in Wirtschaftskrisen neu justieren, so Krone. Auf die Frage, ob das Privatfernsehen überleben werde, könne man nicht undifferenziert antworten. „Allerdings stellt sich tatsächlich die Frage, ob man Hunderte von Sendern braucht“, erläuterte Krone.

Die Tagung machte deutlich, dass die Wirtschaftskrise auch an der Medienbranche nicht vorbeigeht. Vor allem die Konvergenz der Medien veranlasst die Beteiligten zum Umdenken, nicht nur bei der Umsatzgenerierung, sondern auch auf Seiten der Regulierer.
Das DLM Symposium fand in der Landesvertretung Baden-Württembergs in Berlin statt. 300 Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Medien hatten hier bereits zum zweiten Mal seit 2008 über Probleme des Fernsehmarktes diskutiert. Gastgeber war die Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten in Deutschland (DLM).
In seinem Schlusswort zeigte sich der DLM-Vorsitzende Thomas Langheinrich optimistisch gestimmt. „Solange wir noch auf unseren Symposien über das duale System streiten, es aber grundsätzlich für eines der besten Fernsehsysteme der Welt halten, solange bin ich sehr zufrieden.“ Das Lagerfeuer der Nation werde so schnell nicht verglimmen, prognostizierte Langheinrich.

ca. 1.300 Zeichen 11.03.2009

isip communications
Ingrid Scheithauer | Sissi Pitzer
Tel. +49 (0)991 / 270 520 50
Fax +49 (0)991 270 520 51
info@dlm-symposium.de
www.dlm-symposium.de